

Wenn moderne Architektur auf Landwirtschaft trifft

Neubau in markanter Kubusform erhebt sich über sanfte Hügellandschaft

Licht und Ausblick - der Wohnkubus lebt von einer kontrastreichen Fassade in Schwarz-Weiß und einem luftigen Inneren.

Ein eigener landwirtschaftlicher Betrieb war der Kindheitstraum von Georg Stiens, den er sich im nordhessischen Kaufungen erfüllte. Dass neben den neuen Bullenställen auch das eigene Wohnhaus seinen Platz finden soll, stand für ihn außer Frage. So ließ der gebürtige Münsterländer ein kubisches Familienheim bauen, das mit klaren Formen, viel Licht und herrlichem Ausblick besticht.

Unter der Federführung von Architektin Ute Döring entstand ein eindrucksvoller Bau. Während ein kontrastreiches Farbspiel aus Schwarz und Weiß das Äußere dominiert, findet sich im Inneren ein zurückgenommenes Farbkonzept wieder.

Zeitlos und elegant unterstützen die zurückhaltenden Farben die Leichtigkeit und Ruhe der Räume. „Die Farben ordnen sich der Architektur unter,“ so die Architektin. „Jede Farbnuance wurde genauestens ausbalanciert und auf die Räumlichkeiten abgestimmt“, ergänzt Kirstin Bachmann vom Caparol FarbDesignStudio.

Besonders edel mutet die anthrazitfarbene Wand im Treppenhaus an. Der Malerbetrieb Lohrengel arbeitete hier mit Caparol PremiumColor und PremiumClean. Die edelmatte Oberfläche des kräftigen anthrazitfarbenen Anstrichs bietet eine intensive Farbbrillanz. Zudem haben sich diese Produkte gerade bei dunklen Farben als Mittel gegen den Schreibeffect bewährt.

Die Fassade als „Gesicht des Gebäudes“ erhielt ein Dämmsystem von alsecco. Die diffusionsoffene, weiß verputzte Gebäudehülle sorgt für ein gesundes, angenehmes Wohlfühlklima. Der scheinbar schwebende Kubus in der Gebäudemitte wurde zudem mit auf dem System befestigte anthrazitfarbene Fassadenplatten ausgestattet, die diesen Teil des Baus noch einmal besonders zur Geltung kommen lassen.

Bautafel:

Objekt: Wohngebäude, Kaufungen

Bauherr: Georg Stiens, Kaufungen www.stiens-agrar.de

Architekt: Architekturbüro Dipl.-Ing. Joachim Döring, Kaufungen www.architekten-doering.de

ausführender Betrieb: Malerbetrieb Lohrengel, Dransfeld www.maler-lohrengel.de

Caparol Außendienst: Peter Schmidt

Farbkonzept: Kirstin Bachmann, Caparol FarbDesignStudio

Verwendete Produkte:

Caparol PremiumColor

Caparol PremiumClean

Caparol Indeko-plus

alsecco Alprotect Quattro (160+240mm)

alsecco Alsilite Aero

alsecco Alsicolor Carbon

Moderne Architektur trifft auf Landwirtschaft

Neubau in markanter Kubusform erhebt sich über sanfte Hügellandschaft

Liebliche Hügel, saftig grünes Gras - wer den Weg in die Mergelkaute nahe des nordhessischen Kaufungen macht, staunt nicht schlecht: Hier, auf dem Bauernhof von Georg Stiens, finden Besucher nicht nur Rinder und deren Ställe, sondern außerdem ein architektonisches Highlight inmitten der idyllischen Landschaft. Denn der gebürtige Münsterländer, der selbst auf einem Bauernhof groß geworden ist, hat sich hier seinen Kindheitstraum erfüllt: einen eigenen landwirtschaftlichen Betrieb. Dass neben den neuen Ställen seines Bullenmastbetriebes auch das eigene Wohnhaus seinen Platz finden soll, stand für ihn außer Frage. So ließ Stiens, der mit der eigens gegründeten Firma Solartechnik Stiens GmbH & Co. KG einer der größten Installateure von Aufdach-Photovoltaikanlagen ist, ein kubisches Familienheim bauen, das mit klaren Formen und einem herrlichen Ausblick besticht.

Obwohl man seinem Vorhaben, einen neuen landwirtschaftlichen Betrieb aufzubauen, mit viel Skepsis begegnete, blieb Georg Stiens beharrlich - und überzeugte mit Wissen. Nach dem Bau zweier Bullenställe für seine Waygu-Rinder begann 2013 die Planung für das Eigenheim. Das ursprüngliche Vorhaben des Betriebswirtes, ein Klinkerhaus wie es im Münsterland typisch ist, wich einem außergewöhnlichen Konzept vom Kaufunger Architekturbüro Döring. „Mit dem anfänglichen Konzept herrschte Unzufriedenheit. Das Raumkonzept stand, aber alles andere traf irgendwie nicht ins Schwarze“, erzählt Ute Döring. Doch erst durch die Idee eines zentralen Lichthofs unternahm die Architektin den Vorstoß, das bisherige Vorhaben zu verwerfen: „Ich bat Herrn Stiens um sechs Wochen Zeit, um ein vollkommen neues Konzept zu erarbeiten.“ „Mir kam der neue Entwurf äußerst gewagt vor“, gibt der Bauherr zu. Doch aufgrund der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro und der Überzeugungskraft Ute Dörings, trug Georg Stiens die Idee mit. Woche um Woche wurden die Details stets gemeinsam ausgearbeitet.

So entstand ein eindrucksvoller Bau, dessen Äußeres ein kontrastreiches Farbspiel aus Schwarz und Weiß dominiert. Aus dem zweistöckigen weiß verputzten Gebäude, ergänzt durch eine Dachterrasse mit atemberaubendem Blick, ragt ein scheinbar schwebender Kubus mit angeschrägten Wänden heraus. Die anthrazitfarbenen

Fassadenplatten lassen diesen Teil des Baus noch einmal besonders zur Geltung kommen. Die Fassade erhielt wirksamen Schutz durch das hoch wärmedämmende Komfort-Fassadendämmsystem Alprotect Quattro von alsecco, seit 2004 Teil der DAW SE. Diese Lösung aus bewährtem EPS-Dämmstoff und ausgewählten organischen Komponenten ist besonders stoßfest und verhindert starke Verschmutzungen. Verputzt wurde mit Alsilite Aero, einem Siliconharzputz, auf den die weiße Fassadenfarbe Alsicolor Carbon aufgetragen wurde. Alsicolor Carbon ist eine carbonfaserverstärkte, füllende Siliconharzfarbe, die ein hohes Deckvermögen hat und sehr beständig gegen Verschmutzungen und UV-Licht ist. Diese hochwertige diffusionsoffene Gebäudehülle sorgt für ein gesundes und angenehmes Wohlfühlklima, das im Winter die Wärme im Haus hält und im Sommer kühlt.

Im Inneren trifft man auf ein gradliniges Konzept mit zurückgenommenen Farben. Zeitlos und elegant unterstützen sie die Leichtigkeit und Ruhe der Räume. „Die Farben ordnen sich der Architektur unter,“ so Architektin Döring. „Jede Farbnuance, jeder Ton, wurde genauestens ausbalanciert und auf die Räumlichkeiten abgestimmt“, ergänzt Kirstin Bachmann vom Caparol FarbDesignStudio. So haben die beiden Expertinnen, die bereits mehrfach zusammengearbeitet haben, beispielsweise im Büro eine Grün-Nuance aus einem Gemälde extrahiert, um daraus exakt dieselbe Wandfarbe herzustellen. „Wir haben auf Details geachtet. So musste die Decke des Schlafzimmers noch einmal neu gestrichen werden. Nachdem die Lampen angebracht waren, erschien die Decke durch deren Abstrahlen plötzlich grau“, sagt Kirstin Bachmann. „Eine andere Weiß-Nuance hat das Problem gelöst.“

Besonders edel mutet die anthrazitfarbene Wand im Treppenhaus an. Der Malerbetrieb Lohrengel arbeitete hier mit den hochwertigen Produkten Caparol PremiumColor und PremiumClean. Zuvor war der Treppenaufgang bereits gestrichen worden, doch Kirstin Bachmann überzeugte den Hausherrn eindrucksvoll von einem nötigen Neuanstrich: „Nachdem ich die Wand betrachtet hatte, fuhr ich mit meinen Finger etwas kräftiger über die Oberfläche. Sie hinterließen unschöne helle Spuren, bei deren Anblick Herr Stiens den Atem anhielt“, schmunzelt Bachmann. „Dieser sogenannte Schreibeffect tritt bei matten Innenfarben auf, bei deren offenerporiger poröser Oberfläche durch das Kratzen hellere Pigmentteilchen freigelegt werden“, erklärt Daniel Dietrich, geschäftsführender Gesellschafter der Firma Lohrengel. „PremiumColor hat sich jedoch gerade bei dunklen Farben als Mittel gegen den Schreibeffect bewährt.“ Die edelmatte Oberfläche des Anstrichs bietet

eine intensive Farbbrillanz. PremiumClean wurde als schützendes Finish eingesetzt. Helle Kratzer ausgeschlossen.

Auch im Wohnbereich ist eine Wand dunkelgrau akzentuiert und mit einer Spachteltechnik effektiv in Szene gesetzt. Sie bildet einen wunderschönen Kontrast zum offen gestalteten Wohnbereich, der dank raumhoher Fenster den Blick in die Natur freigibt. „Diese großzügige Transparenz nach außen, der Ausblick über den Garten, lag mir sehr am Herzen“, so Georg Stiens. „Ich fühle mich in diesem Haus einfach wohl - alles ist einmalig.“

Jessica Klapp

Bildunterschriften Villa Stiens

Foto 1



Ein architektonischer Traum inmitten einer idyllischen Landschaft - der Wohnkubus beeindruckt mit seiner kontrastreichen Fassade.

Foto 2



Die Räumlichkeiten, hier der Wohnbereich, strahlen Großzügigkeit und Leichtigkeit aus.

Foto 3



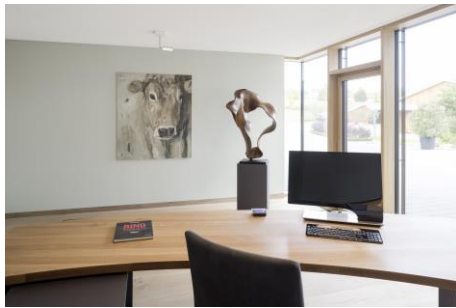
Die mit Indeko-plus dunkel vorgestrichene Wand wurde mit einer glänzenden Deco-Lasur mit 3% Pearlwhite effektiv in Szene gesetzt.

Foto 4



Das anthrazitfarben gestrichene Treppenhaus in 3D Veneto 10 strahlt Eleganz aus. Dank PremiumColor bleibt die Wand makellos - ohne Schreibeffect.

Foto 5



Bis ins kleinste Detail abgestimmt: Im Büro wurde die Grün-Nuance (3D Oase 20) aus einem Gemälde extrahiert, um exakt denselben Wandfarbton auszumischen.

Foto 6



Immer im Gespräch: Architektin Ute Döring (links) und Kirstin Bachmann (rechts) vom Caparol FarbDesignStudio.

Foto 7



Edles Design, zurückhaltende Farben und eine angenehme Beleuchtung erzeugen Wohlfühlatmosphäre. Wandbeschichtung: Deco-Lasur mit Pearlwhite-Effekt auf 3D Siena 15.

Foto 8



Schlafzimmer mit Ausblick - das dezente, beruhigende Grün (3D Moos 75) korrespondiert mit der Natur, die dank großzügiger Fensterfront genossen werden kann.

Fotos: Caparol Farben Lacke Bautenschutz/Alexandra Lechner